94
81
79

5. Dezember 1938.

1112/38.

Herrn
Herrn Professor Dr. F. Beyerle
Universitätsprofessor Frh. von Schwerin
Breisgau
München 13
Rechtsgeschichtliches
Adelheidstr. 8.

Sehr geehrter Herr Professor!

Ich In der Anlage übersende ich im Auftrage des Herrn Präsi-
den- ten des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde
Ihres Instituts zahlreiche Photokopien von zwei Exemplare
zwei Exemplare einer mit Fräulein Dr. Bindewald abzuschließenden
Sachsenspiegel-Handschriften hergestellt, die er, nachdem die
Arbeitsvereinbarung mit der Bitte, sie ihr zur Unterschrift vorzulegen
wieder und sie dann wieder hierher zur Vollziehung durch Herrn Professor
Stengel zurückzusenden. Diese Vereinbarung wird mit allen Mit-
arbeitern, die zum Reichsinstitut in Beziehung stehen, im Inte-
resse einer geordneten Geschäftsführung abgeschlossen.

Gleichzeitig darf ich Ihnen mitteilen, daß Herr Professor
Stengel, der Ihnen seine besten Grüße übermitteln läßt, bereits
zu Anfang leitzter Woche an Herrn Professor Beyerle geschrieben

7. d. 7.

Virdizanten. 7. 12 38

Hochverehrter Herr Kollege,
vielleicht, hoffentlich finde ich Zeit,
am 9. 12. in Berlin anzukommen. Ob
persönliches Aufsuchen möglich ist,
um ich 2. 2. nicht übersehen; ich hoffe

78
zeember einmal nach
so wäre es mir sehr
das wäre eine sehr
maria zu sprechen.
gener
Begrüßung:
ir!
nater